

CORONA-MOSAIK

32 Künstler/innen aus dem Markgräflerland haben in einem einheitlichen Holzrahmen jeweils ein Werk im Format 40 x 40 cm geschaffen. Alle Werke zusammen bilden das „Corona-Mosaik“, eine facettenreiche großformatige Wandarbeit.

Zu diesem Förderprojekt hatte die Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur im Frühsommer 2020 eingeladen. Sie wollte den Künstlerinnen und Künstlern in einer Zeit, in der fast alle Veranstaltungen und Ausstellungen abgesagt oder verschoben wurden, zur Seite stehen und hat die Werke noch vor ihrem Entstehen zum Festpreis angekauft. In der Wahl des Themas, der Technik und der Materialien waren die Künstler/innen frei. Die Bandbreite reicht von Zeichnungen, Tusche- und Aquarellmalerei über Öl- und Acrylmalerei auf Leinwand, Glas und Holz, fotografische Abstraktionen, Collagen und Assemblagen bis hin zu Relief- und Objektarbeiten.

Das „Corona-Mosaik“ bietet einen repräsentativen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen der Region und symbolisiert zugleich den Zusammenhalt im Markgräflerland, denn in vielen Motiven kommt unmittelbar oder in metaphorischer Form das besondere Lebensgefühl zu Zeiten von Corona zum Ausdruck. Insgesamt spiegeln die Motive jenes Innehalten während des Lockdowns wider, das an die Stelle gesellschaftlicher und kultureller Aktivitäten trat. Es ist kein Schweigen, sondern der nachdenkliche, essenzielle Blick auf Motive der Leere, des Lichts, der Natur, auf eine abstrakte Verwobenheit oder auf einfache Dinge des Alltags, dargestellt in lockerem Duktus oder mit minutiösen Details, in formaler Strenge oder gewürzt mit einem Quäntchen Ironie.

Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur

Kuratorinnen: Dr. Heike Piehler & Felizitas Diering